

# Die Idee ✓

Wir haben die Idee und einen "wonderbag" 2011 von der UNO-Klimakonferenz in Durban Südafrika mitgebracht.

Hier ein paar Zahlen aus dem "wonderbag" Programm aus Südafrika:

- Seit 2008 verfolgt Sarah Collins das Ziel der wonderbags.
- Seit September 2011 wurden über 2.000 Arbeitsplätze geschaffen.
- Bis zum Juni 2012 wurden 500.000 wonderbags in Südafrika verteilt und verkauft, um das Leben von über 2,5 Millionen Menschen zu verbessern.
- Der wonderbag ist Südafrikas erstes Projekt eines Mechanismus für umweltverträgliche Entwicklung (CDM - clean development mechanism) welches von der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) registriert ist.
- Sobald der wonderbag 3 bis 4 mal die Woche genutzt wird, kann er etwa 0,5 Tonnen Kohlendioxid im Jahr einsparen.
- Er reduziert die Nutzung von Brennstoff bis zu 30%. Das spart Geld und verringert die Armut.
- Der wonderbag ist ökologisch, nachhaltig, FCKW frei und vollständig recyclebar.

**Wir möchten diese Idee als Rezept zum Energiesparen weitergeben.**

# eco[✓]act

Wir entwickeln ✓

Ideen für eine ressourcenschonende und nachhaltige Lebensweise

Der **ecobag** ist ein Schmuckstück für jede Küche.

Er spart Energie beim Kochen: Lebensmittel können gegart werden, Speisen lassen sich warmhalten.

Es gibt die **ecobags** in



verschiedenen Größen, Trendfarben und Lieblingsmustern.

Jedes Stück ein Unikat: Was ist es dir wert?  
Anleitung zum Selbermachen inside!

**ecoact e.V. - Stephanstraße 146 - 22047 Hamburg**  
**Kontakt: Ursel Beckmann**  
**Tel: 0152 0182 5183 - Fax: 040 693 70 16**  
**info@ecoact.de - www.ecoact.de**  
**Bankverbindung: GLS Bank Bochum**  
**IBAN: DE65 4306 0967 2030 4440 00**

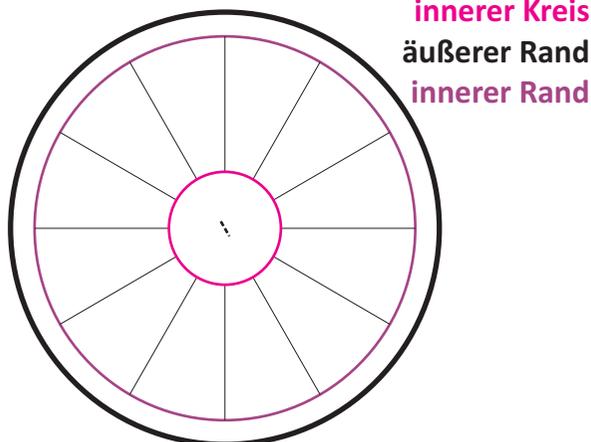
# eco[✓]bag

ressourcen.klima.zukunft



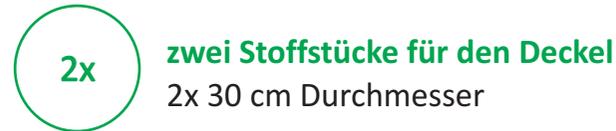
# Utensilien ✓

- **ecobag** Schnittmuster oder Papier, Bleistift und Band
- Stoff in dem Maß 100cm x 135cm für einen **ecobag** in Größe M
- Kordel mit Stopper 115cm
- Nähgarn
- Schere
- Nähmaschine oder eine Nähnadel zum Nähen per Hand
- Stecknadeln
- große Sicherheitsnadel
- Trichter zum Einfüllen von Schrot
- etwa 1kg Korkschrot oder Flaschenkorken und eine Küchenmaschine



# Schnittmuster ✓

Wir brauchen für einen **ecobag**:



Die großen Stoffkreise legen wir passgenau übereinander, das Muster jeweils nach innen! Wir empfehlen die Stoffstücke aneinander zu heften. Dann nähen wir sie am äußeren Rand aneinander und wenden sie, sodass die Muster jetzt nach außen zeigen.

Auf einer Stoffseite markieren wir den **Rand** 3cm vom äußeren Stoffrand und den **inneren Kreis** für Größe M:  $\emptyset$  20cm

Für die Kammern des **ecobags**, falten und bügeln wir 12 "Tortenstücke" in den Stoff.

Nun nähen wir alle gekennzeichneten Nähte bis auf den inneren Kreis. In eine Seite des Stoffes schneiden wir einen Schlitz in die Mitte des inneren Kreises.

Für den Deckel nähen wir die zwei Stoffstücke bis auf ein kleines Loch zusammen, so wie oben für die großen Stoffkreise beschrieben.

# Füllmaterial ✓

Als Füllmaterial nehmen wir Kork. Wir lassen Flaschenkorken sammeln, um sie dann zu schreddern.



Zum Verarbeiten der Korken hat sich unsere Küchenmaschine bewährt. Mit der größten Raspel entsteht Schreddergut in der richtigen Größe.

**Kork isoliert bestens.**  
**Kork ist hitzebeständig.**  
**Kork ist wasserabweisend.**  
**Korken sind Recyclinggut.**

Wir füllen das Korkgranulat über einen Schlitz im Innern des Kreises mit Hilfe eines Trichters in die Kammern des **ecobags** (**nicht zu voll füllen!**). Nun nähen wir die Naht für den inneren Kreis und füllen dann den inneren Kreis. Danach schließen wir die Öffnung mit einem Stück Stoff.

Zum Schluss fädeln wir durch ein umsäumtes Loch im Randbereich mit der Sicherheitsnadel eine Kordel mit Stopper ein.